



Fallstudie

ergotron®

moving you forward

Kunde: Katholisches Kinderkrankenhaus
Wilhelmstift

BRANCHE: Gesundheitswesen

Standort: Hamburg, Deutschland

Anzahl Mitarbeiter: 1,000

Anzahl Betten: 261

Projekt: Digitalisierung
Patientendokumentation

Ergotron Produkte: StyleView® 42
Visitenwagen mit Schubladen



Kinderkrankenhaus Wilhelmstift schätzt Visitenwagen SV42 für die schnelle und einfache Dokumentation

HAMBURG, DEUTSCHLAND



Das Katholische Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gehört zur ANSGAR GRUPPE und ist mit rund 1.000 Mitarbeitern und 261 Betten die größte Kinderklinik Hamburgs. Es beherbergt elf Fachabteilungen mit 23 Fachbereichen unter einem Dach. Aufgrund der Digitalisierung der Patientenkurve benötigt das Kinderkrankenhaus einen einfach handzuhabenden Visitenwagen für die mobile Dokumentation.

Im Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift bestand der Wunsch die Patientendokumentation zu digitalisieren, was in einem erhöhten Bedarf an PC-Arbeitsplätzen resultierte. Da die Arbeitsplätze jedoch an verschiedensten Orten benötigt werden, war eine reine Aufrüstung mit fest installierten PC-Arbeitsplätzen nicht zielführend. Daher war das Katholische Kinderkrankenhaus Wilhelmstift auf der Suche nach einem Visitenwagen, der mit dem vorhandenen CGM Clinical System kompatibel ist.

„Der SV42 von Ergotron kann auch an neue Sicherheitsstandards angepasst werden.
Eine Schublade mit Zahlenschloss ermöglicht es, dass unsere Mitarbeiter auch Akten mitnehmen
und diese unterwegs DSGVO-konform verwahren können.“

— Mark Brede, Leiter der IT-Abteilung, Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift



„Der Visitenwagen SV42 ist
schnell zu verstehen, leicht
zu bedienen und einfach gut
zu benutzen.“

— Bettina Stöterau, Stabsstelle
Digitalisierung, Katholisches
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

„Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, den Thin-Client, den wir standardmäßig verwenden, im Visitenwagen sauber unterzubekommen“, erzählt Mark Brede, Leiter der IT-Abteilung, Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift. Damit sollte auch dem Personal Rechnung getragen werden, wie Bettina Stöterau, Stabsstelle Digitalisierung, Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, ergänzt: „Das ist vor allem auch für die Pfleger, Ärzte und anderen Anwender wichtig, so dass keiner sich umgewöhnen musste. Es ist leichter handzuhaben, wenn die Anwendung immer gleich ist, egal, ob sie an einem festen Arbeitsplatz sitzen oder den mobilen Wagen benutzen.“

Da die Digitalisierung nicht sofort zu 100 Prozent erfolgt ist, war es außerdem ein Anliegen, dass der Visitenwagen über einen Bereich verfügt, auf dem ein Zettel oder Block für Notizen mitgeführt werden kann.

Etwa ein halbes Jahr prüfte das Kinderkrankenhaus verschiedene Lösungen, die auf dem Markt angeboten wurden oder bereits in anderen Krankenhäusern im Verbund der Ansgar-Gruppe im Einsatz waren.

Nach eingehender Prüfung entschied sich das Kinderkrankenhaus Wilhelmsstift für den Visitenwagen S42 von Ergotron. „Hier lässt sich der Thin-Client ordentlich in der Schublade unterbringen“, so Mark Brede. „Im Endeffekt ist er eine normale Workstation, die mobil ist. Somit kann sie jeder verwenden, der mit Patientendokumentation zu tun hat“. Zudem ist der Wagen äußerst wendig, lässt sich leicht an die Körpergröße des jeweiligen Anwenders anpassen und kann sowohl im Stehen als auch im Sitzen benutzt werden. Damit hat das Kinderkrankenhaus nun Arbeitsplätze, die überall mit hingenommen werden können.

Der Visitenwagen SV42 von Ergotron sorgt dafür, dass Anwender bedarfsgerecht arbeiten können, ohne sich strecken oder krumm machen zu müssen. „Mithilfe dieses Wagens kann jeder vernünftig arbeiten, ohne, am Ende vom Dokumentieren Rückenschmerzen, Nackenschmerzen oder andere körperliche Beeinträchtigungen zu



bekommen“, betont Bettina Stöterau. Daneben wissen sowohl Rechts- als auch Linkshänder den Wagen zu schätzen, denn das Mauspad an der Tastatur lässt sich je nach Bedarf nach rechts oder links verschieben. Zudem kann der Visitenwagen mit Schubladen nachgerüstet werden, so dass zum Beispiel Pflegematerial dank der Schubladen transportiert werden kann. Damit die Patientenversorgung auch weiterhin bestmöglich stattfindet und die digitale Dokumentation problemlos erfolgen kann, ist das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift im engen Austausch mit Ergotron, um die Ausstattung der Visitenwagen immer ideal auf die Bedürfnisse der Anwender abzustimmen und bei der Digitalisierung am Puls der Zeit zu bleiben.

